

Die mit dem Regenbogen

Mepha – Ihr Partner für die Zukunft





Mepha – Ihr Partner für die Zukunft

In den Bereichen von Forschung, Entwicklung und Produktion von Medikamenten kann Mepha als Schweizer Firma auf über 50 Jahre Erfahrung zurückgreifen. Im Jahr 1949 wurde das Unternehmen in Aesch/BL gegründet. Bereits damals setzten sich die Gründer zum Ziel, kostengünstige und gut verträgliche Medikamente mit bewährten Wirkstoffen in innovativer Form anzubieten. Die Namensgebung Mepha entstand aus den Begriffen Medizin und Pharmazie. Denn einer der Gründungsgedanken bestand darin, diese beiden Bereiche sinnvoll zu verbinden.

Mepha – weltweit aktiv

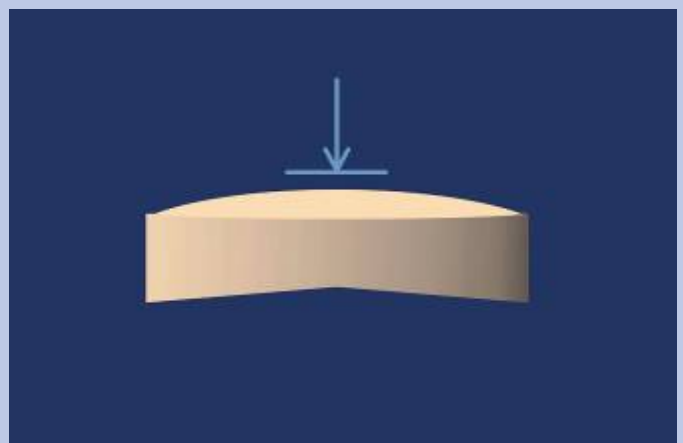
Heute ist Mepha ein global tätiges Unternehmen mit Hauptsitz in Aesch/BL und exportiert in über 50 Länder in Europa, in den Nahen und Mittleren Osten, Afrika, Asien und Südamerika. Rund 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Ländern setzen sich täglich mit Freude für unsere Kunden ein. Für den Vertrieb der Produkte in der Schweiz (mehrheitlich Generika) ist die Tochtergesellschaft Mepha Pharma AG zuständig. Mit rund 380 Mitarbeitenden ist Mepha der zweitgrösste Arbeitgeber in Aesch/BL.

Innovative Galenik – im Zentrum der Mission

Mepha hat sich darauf spezialisiert, erprobte Arzneimittel mit Hilfe modernster Technologie und höchst qualifizierten Spezialisten weiter zu entwickeln, um dem Markt neuartige und verbesserte Anwendungsformen zur Verfügung zu stellen. Die erklärte Absicht ist es, mit Mepha-Generika nicht bloss eine wirkungsgleiche Alternative zum entsprechenden Original anzubieten, sondern Verbesserungen im Sinn des Patienten anzubringen. Die daraus resultierende Optimierung der Therapie erhöht den Behandlungserfolg bei Patientinnen und Patienten.



Im Jahr 2005 konnte Mepha ein neues Bürogebäude in Aesch/BL einweihen



Gegenüber dem Original wurde die Form dieser sehr kleinen Tablette verbessert. Bereits mit leichtem Fingerdruck auf die nach oben gerichtete Bruchkerbe kann die Tablette in zwei identische Hälften geteilt werden

Zu unseren wichtigsten Erfolgen zählen wir die Pellet-Technologie. Für gewisse galenische Entwicklungen verfügen wir sogar über eigene Patente. Täglich engagieren sich über 20 Mepha-Mitarbeiter für die innovative Mepha-Galenik. Im Jahr 2005 wurden insgesamt rund 22 Millionen CHF in Forschung und Entwicklung neuer Produkte investiert.



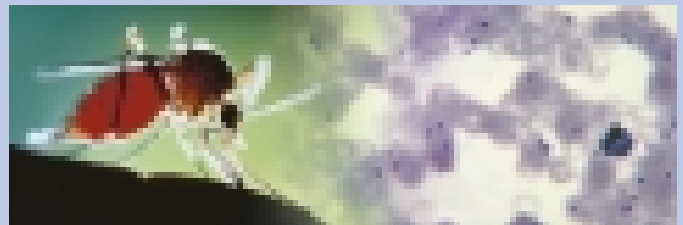
Pellets: eine Spezialität von Mepha

Engagement in der Bekämpfung von Malaria

Das Kerngeschäft mit Generika ergänzt Mepha durch ein Engagement in der Malaria-Forschung. Zur Bekämpfung des Tropenfiebers arbeitet Mepha mit der WHO, Tropeninstituten, Behörden und internationalen Hilfsorganisationen zusammen. Malaria-Medikamente von Mepha gelten dabei als innovative Produkte zur Prophylaxe und Therapie des Tropenfiebers.

Mit einer neu entwickelten Kombinationstherapie hat Mepha im Jahr 2002 einen wichtigen Meilenstein zur wirksamen Behandlung dieser Infektionskrankheit gesetzt. Demnächst plant Mepha zudem die Lancierung einer Malaria-Kombinationstherapie für Kleinkinder. Die Vorteile dieses neuen Produktes sind vielseitig:

- ▶ Ohne Wasser in den Mund verabreicht
- ▶ Einnahmedauer auf 3 Tage beschränkt
- ▶ Bis zu 100%-ige Heilung.



Nach wie vor stirbt alle 30 Sekunden ein Kind an Malaria. Millionen von Kindern werden durch Malaria zu Invaliden, da bisher eingesetzte Medikamente oftmals nicht zu einer Heilung führen.





Innovative Produkte allein genügen nicht

Die Qualität von Generika endet nicht mit der Erfüllung von behördlichen Anforderungen und der Festsetzung eines attraktiven Preises. Aus diesem Grund verfügt Mepha über eine kompetente medizinische Abteilung, die Fachpersonen zu allen produktbezogenen Fragen rasch Rede und Antwort steht. Zum Aufgabenbereich dieser Abteilung gehört auch die Pharmakovigilanz, d.h. die Erfassung und Berichterstattung der beobachteten Nebenwirkungen. Mepha ist zudem bestrebt, mit zahlreichen weiteren Informationen

(Fachinformationen für Ärzte und Apotheker; Broschüren und Ratgeber für Patienten) eine Zusatzleistung zum Produkt zu bieten. Insbesondere Patientenbroschüren sind dabei unabhängig von Produkten verfasst und widmen sich den einzelnen Krankheiten in verständlicher Sprache. Sämtliche solche Informationen sind in den drei Landessprachen deutsch, französisch und italienisch verfasst. Damit will Mepha zum Verständnis für bestimmte Therapieformen beitragen. Denn die teuersten Behandlungen sind nach wie vor jene, bei welchen Medikamente im Abfall landen. ■■■